



die parteiunabhängige initiative
für eine stärkung direkter demokratie

Stadt-Volksbefragungen

Voraussetzungen

Erfahrungen

Verbesserungspotenziale

oö. Direkt-Demokratie-Reform 2015

Senkung der Unterstützungshürde für Stadt-Volksbefragungen (§ 68 Stadtstatut)

- Bei Erreichen der Unterschriftenhürde:
Rechtsanspruch auf Durchführung einer
Volksbefragung
Ergebnis der Volksbefragung aber unverbindlich
- Unterschriftenhürde Linz:
6.104; 4% der Stimmberechtigten
immer noch hoch, aber nicht unerreichbar

oö. Direkt-Demokratie-Reform 2015

„Stadt-Bürger:innen-Initiative“ (§ 69 Stadtstatut)

- Bei Erreichung der Unterschriftenhürde:
Rechtsanspruch auf Behandlung im
Gemeinderat
- Unterschriftenhürde Linz:
2% der Stimmberechtigten; 3.052

Voraussetzungen

Thema der Volksbefragung:

- Bereich der Gemeindeautonomie („eigener Wirkungsbereich der Gemeinde“)
- Themeneinschränkungen nur Wahlen (keine Abwahl), Personalentscheidungen, individuelle Bescheide
- Keine Themen-Einschränkung für Gemeinde-Verordnungen und bei finanziellen Auswirkungen (Steuern und Abgaben, zB Parkgebühren; Finanzhaushalt)

Voraussetzungen

Dauer der Unterschriftensammlung:

- Ursprünglich vorsichtige Auslegung: 12 Monate (wie für Stadt-Bürger:inneninitiative)
- Klärung: keine zeitliche Einschränkung

Art der Unterschriftensammlung:

- Frei (überall, nicht auf Gemeindeamt)
- Klärung: auch online auf eigener Website möglich

Voraussetzungen

Stichtag der Unterschrift:

- Umstritten: Linz verlangt doppelten Stichtag (am Datum der Unterschrift *und* am Datum der Einreichung)
- Doppelter Stichtag steht nicht in § 68 Stadtstatut, daher Berufung an das Landesverwaltungsgericht

Erfahrungen: Hochhaus daneben (2018)



Forderung:

Wir wollen, dass sich die Stadt Linz verpflichtet, künftig beim Bau von Hochhäusern und im Rahmen der **Stadtplanung** eine **qualitätsgesicherte Bürger_innenbeteiligung** einzuführen, die Kriterien einer echten Beteiligungskultur sicherstellt.

Erfahrungen: Hochhaus daneben (2018)



Erfolge:

Kooperative Verfahren

Verhinderung von
Hochhausprojekten,
insb. Weinturm

Erfahrungen: Rettet den Pichlingersee (2019)



Fragestellung:

Soll die Stadt Linz den Pichlinger See und den umliegenden Grüngürtel weiterhin als unbebautes Naherholungsgebiet schützen und die Umwidmung für ein Stadion ablehnen?

Erfahrungen: Rettet den Pichlingersee (2019)



Erfolge:

Stadion-Paket-Lösung, dadurch Pichlingersee Stadion hinfällig, Volksbefragung zurückgezogen

Selbstbindung des Gemeinderats, den Grüngürtel des Pichlingersees unbebaut zu belassen

Erfahrungen: Ostumfahrung (2021-2022)



Fragestellung:

Soll die Stadt Linz als wesentliche Grundstückseigentümerin die Traunauen, den Schiltenbergwald und die Grünflächen in Ebelsberg sowie den Traunufnern weiterhin als Natur- und Naherholungsraum schützen und die Errichtung einer „Ostumfahrung“ mit allen zur Verfügung stehenden politischen und rechtlichen Mitteln unterbinden?

Erfahrungen: Ostumfahrung (2021-2022)



Erfolge:

Gemeinderats-Beschluss
gegen die Ostumfahrung

Strategische Prüfung
Verkehr auf Initiative des
Verkehrslandesrats
verzögert sich auffällig

Erfahrungen: Zukunft statt Autobahnbau (seit 2021)



Fragestellung:

Soll die Stadt Linz Zuzahlungen & Beihilfen zu Autobahnprojekten, welche auf Linzer Stadtgebiet verlaufen, einstellen und stattdessen die Mittel für eine Verkehrswende zugunsten klima- und umweltfreundlicher Mobilität einsetzen?

Verbesserungspotenziale

Unterschriftenhürde senken

Hürde In Linz ist im Vergleich zu Wels überproportional hoch (beide 4%)

Online-Unterschriftensammlung auf Website der Stadt

(wie bei Bundes-Volksbegehren)

Abstimmungsbroschüre

Stadtteil-Volksbefragung durch Unterschriftensammlung

Chancengerechtigkeit

finanzielle Unterstützung für die Abstimmungskampagne

Information auf Website der Stadt

Gesetzliche Klarstellungen

Stichtag der Unterstützungserklärung

Nachreichung

generelle Briefwahlmöglichkeit etc

Verbesserungspotenziale

Wege zu Verbesserungen:

Änderung des Stadtstatuts

Langer Gesetzgebungsprozess des Landtags

Im Streitfall gerichtlich durchsetzbar

Freiwillige Selbstbindung des Gemeinderats

Beschluss des Gemeinderats rasch möglich

Im Streitfall gerichtlich nicht durchsetzbar

Vielen Dank!

**Danke
fürs Mitdenken und Mitdiskutieren!**

Mag. Erwin Leitner
erwin.leitner@mehr-demokratie.at
+43 (0)660 611 7001
www.mehr-demokratie.at